

Initiative
gesundeshören

Projekt „gesundes hören in steirischen Schulen“

Das Projekt

Die Welt wird immer lauter. Vor allem die der Jugendlichen.

Zu den Lärmquellen des Alltags mit dem Verkehr an der Spitze, gesellt sich bei den heranwachsenden Mädchen und Burschen eine neue und dramatische Hörgewohnheit: Hauptdarsteller dieser Entwicklung ist der allgegenwärtige MP3-Player. Seither wird so laut und so lange Musik gehört wie nie zuvor und die so sensiblen Sinneszellen damit permanent überfordert. So sehr, dass laut wissenschaftlichen Beirat der deutschen Ärztekammer bei den gegebenen Musikhörgewohnheiten nach zehn Jahren bei etwa zehn Prozent der Jugendlichen ein nachweisbarer Hörverlust von 10 dB zu befürchten ist. Zeit also diesem Umstand Gehör zu schenken und präventiv aktiv zu werden. Denn ist das Gehör durch Lärm erst einmal geschädigt, sind die Beeinträchtigungen meist irreparabel und haben weitreichende Konsequenzen. Nicht von ungefähr nennt man den Hörsinn auch den sozialen Sinn.

Das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und die steirische Ärztekammer haben das Projekt „gesundes hören in steirischen Schulen“ entwickelt und im Schuljahr 2009/10 an 13 Schulen erfolgreich ein Aufklärungspaket optimiert, um Jugendliche frühzeitig im Umgang mit dem so wunderbaren wie feinen Hörsinn zu sensibilisieren und im Rahmen der in das Projekt integrierten Hör-Untersuchung Daten zum Ist-Zustand des Gehörs an über 800 Schülerinnen und Schülern erhoben.

Im Schuljahr 2010/2011 haben nunmehr 35 Schulen die Gelegenheit am Projekt teilzunehmen.

Projektinhalt

Die Projektdauer beträgt vier Unterrichtsstunden, wobei je Schule zwei Klassen bzw. rund 60 SchülerInnen der 9. bzw. 10. Schulstufe teilnehmen können. Der Projekttag kann nach Terminvereinbarung ab sofort bis Ende Juni 2011 abgehalten werden. Dabei entstehen absolut keine Kosten für die Schule.

Der Projekttag in der Schule

In der ersten Stunde wird Basiswissen interaktiv vermittelt. Schall, Lärm und das Wunder des Hörens in Bildern und Experimenten.

In der zweiten Stunde erfolgt eine Aufteilung in zwei Gruppen. Die erste Gruppe richtet eine Lärmwerkstätte ein. Selbstständiges Messen der gehörten MP3-Player-Lautstärke von den SchülerInnen, parallel dazu erfolgt eine „Gehörfehler-simulation“ als Gruppenarbeit. In der zweiten Gruppe führt die Firma Neuroth eine Hör-Untersuchung an allen SchülerInnen durch. Die wartenden SchülerInnen gestalten in Kleingruppen die Ideensammlung „gesundes hören“.

In der dritten Stunde werden die beiden Gruppen getauscht.

In der vierten Stunde findet zum Abschluss des Tages eine „LärMillionenshow“ zur spielerischen Festigung des Gehörten, Erfahrenen und Gelernten, statt.

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein Forscherbuch mit der Zusammenfassung der Inhalte, der Hör-Untersuchung sowie weiteren nützlichen Informationen. Alle interessierten LehrerInnen der Schule können in der vierten Projektstunde ebenfalls an einer Hör-Untersuchung teilnehmen. Zur weiteren Vertiefung des Themas mit den SchülerInnen wird ein kostenloser Verleih von Schallpegelmessgeräten angeboten. Bei rechtzeitiger Anfrage werden die Messgeräte auch schon zum Projekttag mitgenommen und können bis zu zwei Wochen in der Schule verbleiben.



Idee und Ausführung:



Die Ärztekammer
Steiermark



Ein Projekt im Auftrag des
Amtes der Steiermärkischen Landesregierung
FA 8B - Gesundheitswesen (Sanitätsdirektion)



Unterstützt von:

